



Auch das gehört zum Markt: Lagerfeuer spenden Wärme, und Kamele tragen Kinder spazieren.



Er kommt überall durch: der hurtige Reiter auf seinem Holzpferd.



Charmant und trotzdem ein bisschen wie im Mittelalter!



Ein Weihnachtsmarkt ohne Glühwein oder Punsch – das wäre ja wie Suppe ohne Salz. Bei den winterlichen Temperaturen nehmen nicht nur diese Drei gerne ein Heißgetränk zu sich, um sich von innen heraus wieder zu erwärmen.



Vor allem in den Abendstunden genießen Tausende von Besuchern die romantische Stimmung, die der Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck verspricht.

Meer aus Lichtern und Besuchern

Schloss-Weihnachtsmarkt kommt wieder gut an

Guteneck. (am) An den Dächern der Gebäude, an sämtlichen Buden und Bäumen, entlang der Wege: Überall funkeln Lichter. Tausende sind es am Abend, die am Schloss und in seinem Umfeld romantische Stimmung verbreiten. Gerade nach Einbruch der Dunkelheit kommen dann auch die Besucher in Strömen zum Weihnachtsmarkt des Grafen Beissel von Gynnich.

Der schon an den ersten beiden Adventswochenenden starke Publikumszuspruch steigert sich am dritten noch kräftig. Sowohl am Samstag als auch Sonntag herrscht Andrang wie an einer Pilgerstätte, auch der Freitagabend ist gut frequentiert. Auf dem Gelände des Schlosses und des zugehörigen Gutshofes gibt es viel zu bestaunen und zu erleben. An den Ständen finden weihnachtliche Dekorationen und Geschenke ihre Käufer, Handwerker führen ihr Geschick vor Augen, Gaukler ziehen über den

Markt, Ritter lagern am offenen Feuer. Zusätzlich, je nach Tagesprogramm, stellen Laienspieler die Herbergssuche dar, lassen Musikanten vorweihnachtliche Lieder erklingen, gibt es in der Schlosskirche Weihnachtsgeschichten zu hören. Unterdessen freuen sich die Versorger im Freien, im Gutsstadel und im Ritterkeller über große Nachfrage nach Gerichten aus vieler Herren Länder.

Es läuft auch im siebten Jahr wieder gut für den Veranstalter. Burkhard Graf Beissel von Gynnich drückt sich diplomatisch aus: Wenn am nächsten Wochenende nochmals so großer Zulauf einsetzt wie am zurückliegenden, so erreicht der Weihnachtsmarkt heuer wieder eine ähnlich hohe Besucherzahl wie anno 2010. Und da waren es rund 33 000, die kamen. Am Freitag (17 bis 22 Uhr), am Samstag (14 bis 22 Uhr) und am Sonntag (11 bis 21 Uhr) sind die drei letzten Markttag für 2011.

Weitere Bilder im Internet:
www.oberpfalznetz.de – Stichwort
Schlossweihnacht



Alles, was zu Weihnachten gehört: Es gibt so gut wie nichts, das es nicht gibt auf dem vielbesuchten Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck.



Gaukler, Jongleure und Spielleute drehen auf dem Schlossgelände ihre Runden und geben dem Weihnachtsmarkt auch eine heitere Note.